Kurzer Beitrag zur bayerischen Gefässpflanzen-Flora.

Von Heinrich Sack.

In den letzten Jahren beobachtete ich folgende Pflanzenvorkommen, die in Vollmanns Flora von Bayern fehlen, unrichtig oder als unsicher angegeben sind und deren Bekanntgabe vielleicht erwünscht sein mag.

Athyrium Filix femina (L.) Roth. var. dentatum Döll.

Nach Vollmann kommen „alle 3 Formen (dentatum, fissidens und multidentatum) gleich häufig" vor. Diese Angabe trifft nur zu, wenn alle Uebergangsformen zwischen dentatum und fissidens und die Jugendformen mit einfach gezähnten Fiederchen 2. Ordnung der var. dentatum zugerechnet werden. In ausgewachsenem Zustand ist jedoch die reine Form dentatum äußerst selten. Ich habe sie trotz eifrigen Suchens nur einmal und zwar am Weg von Arberhütte nach Eisenstein gefunden. Eine dem reinen dentatum sehr nahe kommende Uebergangsform beobachtete ich am Rabenstein in der Rhön. In beiden Fällen standen die Pflanzen in von der Sonne durchglühten Schotteranhäufungen an trockenen Waldrändern.

Dryopteris Linnaeana C. Christensen.

Nj[1]: Emmeranforst zwischen Bruckdorf und Eilsbrunn auf Kreide.

Dryopteris montana (Vogler) O. Ktze.

Wb: An einigen Stellen auf Waldblößen an der Straße von Wiesent nach Brennberg.

Onoclea Struthiopteris (L.) Hoffm.

Wb: Hammermühle nordöstl. von Sulzbach a. D.

Blechnum Spicant (L.) With.

Hu: Waldabteilung Unterbogen am Lappersberg zwischen Oberfecking und Teugn; Nj[1]: Emmeranforst.

Asplenum viride Huds.

Wb: Arber. Der Fundort ist in Vollmanns Flora mit Fragezeichen versehen. Ich habe die Pflanze ziemlich spärlich in Spalten eines Gneisfelsens in der Nähe der östlichen Kapelle am Arbergipfel gefunden.

Eine Form sectum, bei der alle Abschnitte der Fiedern (nicht nur der obere basale Abschnitt wie bei f. sectum Milde) bis zur Mittelrippe reichen, sodaß die Fiedern wie zerschlitzt aussehen, habe ich auf dem Weg von der Gotzenalpe zum Landtal (etc.) gefunden. Die Pflanze ist unfruchtbar.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03292-00093-1

Asplenum germanicum Weis.

Wb: Granitfelsen bei Donaustauf (in der Nähe der Lungenheilstätte), bei Adlmannstein, bei der Höllmühle südl. von Brennberg; Stützmauer an der Straße von Bodenmais nach Mais und an der Straße von Viechtach nach Kollnburg bei der Ortschaft Höfen.

Polypodium vulgare L. f. monstr. furcatum Milde.

Wb: Auf einem mit Moos überzogenen großen Felsblock im Otterbachtal bei Lichtenwald fanden sich zahlreiche Pflanzen, deren Blätter fast alle an der Spitze mehr oder weniger gabelspaltig waren.

Die Formen **auritum Willd.** und **bifidum Moore** wurden in der Höllbachschlucht bei Wiesent hier und da beobachtet.

Botrychium Lunaria (L.) Sw.

Nj[1]: Kalkfelsen bei Waltenhofen zwischen Mariaort und Etterzhausen, Kalkfelsen am Bf. Eichhofen, kurzrasiger Waldplatz an der Straße nach Edelfeld bei Sinnleithen.

Botrychium rutaceum Willd.

Nk: Unter Pteridium aquilinum am Bahndamm zwischen Vilseck und Langenbruck bei Frauenbrunn.

Equisetum arvense L. f. campestre Milde sf. genuinum Milde und sf. nudum Milde.

Nk: Häufig auf der Kiesbettung der Bahnstrecke Vilseck—Langenbruck. Hu: sf. genuinum Milde auf einer Sandstelle am linken Donauufer bei Gundelshausen.

Equisetum pratense Ehrh.

Wb: Wiesen am linken Regenufer bei Mariental.

Equisetum litorale Kühlewein.

Nk: In großer Menge in den Formen humile Milde und vulgare Milde auf der Kiesbettung und an der Bahnböschung der Strecke Vilseck-Langenbruck bei Gressenwöhr und zwischen den Gleisen des Bf. Langenbruck; an der Bahnböschung der Strecke Vilseck—Langenbruck auch f. elatior Milde.

Equisetum ramosissimum Desf. f. simplex Döll.

Hu: Nicht selten neben f. virgatum A. Br. und f. gracile A. Br. in den zeitweise überschwemmten Füllgruben neben der Bahnstrecke Gottfrieding—Schwaigen in der Rosenau.

E. ramosissimum Desf. f. subverticillatum A. Br. (f. procerum Aschers).

Hu: Bis fast 1 m hohe Pflanzen im Schotter der Bahnstrecke Gottfrieding—Schwaigen in der Nähe des Bf. Schwaigen. In dem zahlreichen Bestand findet sich hier und da auch die sf. polystachyum Luerssen.

Lycopodium anceps (Wallr.) Asch.

Wb: Kreuther Forst nordöstl. vom Silberweiher bei Donaustauf. Nj[1]: Emmeranforst zwischen Bruckdorf und Eilsbrunn auf Kreide. Nk: Föhrenwald und an der Strecke Weiden—Parksteinhütten.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03292-00094-7

Lycopodium anceps (Wallr.) Asch. f. monstr. fallax Čelakovsky.

Nk: Neben Lycopodium clavatum und Lycopodium inundatum auf einer sandigen Waldstelle neben der Bahnstrecke Vilseck—Langenbruck unweit des Bf. Langenbruck.

Calla palustris L.

Wf: Sumpfige Stellen nördlich von Kirchenlamitz.

Orchis incarnatus L. var. albiflorus Lec. u. Laur.

Nk: Vilsmoore bei Vilseck.

Epipogium aphyllum (Schmidt) Sw.

Wb: Höllbachschlucht v. Gr. Falkenstein nach Scheuereck.

Moenchia erecta (L.) Fl. Wett.

In Vollmanns Flora findet sich die Angabe: „Wb (früher Regental bei Stöfling)." Die Pflanze ist angeblich vor vielen Jahren vom Lehrer Loritz am linken Regenufer bei der Ueberfuhr unterhalb Stöfling gefunden, später aber wiederholt dort vergeblich gesucht worden. Ich konnte sie an der fraglichen Stelle, einer Wiese mit ziemlich üppigem Graswuchs, ebenfalls nicht finden. Nach meinem Dafürhalten kann sie auf dieser Wiese auch nicht vorgekommen sein. Dagegen beobachtete ich die Pflanze in großer Menge an sandigen und kurzrasigen Stellen am rechten Regenufer nordwestlich von Weißenhof zwischen Stöfling und Mariental.

Minuartia fasciculata (L.) Hiern.

Nj[1]: Trockener Abhang im Tal südwestlich der Höhe zwischen Gonnersdorf und Irlbach bei Regensburg.

Dianthus Armeria L.

Hu: Waldwiese bei St. Gilla nordöstl. von Moosham.

Anemone patens L vernalis L.

Hu: auf Sandboden in einem Föhrenwäldchen zwischen Neustadt a. D. und Geibenstetten. Dieses Vorkommen wird von Oberneder in Nr. 2 der Mitteilungen der Bayer. Bot. Gesellschaft in München vom 1. Januar 1922 beschrieben. Ich habe die Pflanze schon im Mai 1919 gefunden, als Bastard bestimmt und der Bot. Gesellschaft in Regensburg vorgelegt.

Myosurus minimus L.

Wb: Sandige Aecker bei Mariental und Ramspau.

Corydalis intermedia (Ehrh.) Mér.

Wb: Otterbachufer bei der Hammermühle unweit Sulzbach a. D. Hier und an anderen Stellen (Wb Wiesent, Nj[1] Gleißlmühle und Penkertal usw.) findet sich die Pflanze regelmäßig in Gesellschaft von Adoxa moschatellina.

Lepidium virginicum L.

Hu: Wegränder am Donauhafen Regensburg (1927).

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03292-00095-3

Diplotaxis tenuifolia (L.) DC.

Hu: Kiesbettung am Hafen Regensburg (1927).

Barbaraea stricta Fr.

Wo: Sumpfige Stelle am Bf. Nabburg.

Ornithopus perpusillus L.

Hu: Sandige Stelle am Ostrande des Moors zwischen Heiligenstadt und Neustadt a. D.

Eryngium campestre L.

Hu: Unbebaute Plätze am Donauhafen Regensburg.

Tordylium maximum L.

Wb: Friedhof in Donaustauf (1917); wohl adventiv.

Pirola rotundifolia L.

Nk: Bahnböschung an der Strecke Vilseck-Langenbruck.

Polemonium caeruleum L.

Nk: Feuchte Waldwiese und Bachufer im „Weiding" links der Bahnstrecke Weiden—Parksteinhütten. Der Standort ist ziemlich abgelegen und scheint ursprünglich zu sein.

Teucrium Scorodonia L.

Wo: Waldrand am Fuß des Fahrenbergs neben der Bahnstrecke Vohenstrauß—Pleystein.

Brunella laciniata L.

Hu: Unbebauter Platz am Donauhafen Regensburg.

Menta Pulegium L.

Hu: Flickermühle bei Moosham.

Verbascum Blattaria L.

Nj[1]: Wiese zwischen Waltenhofen und Etterzhausen.

Lathraea Squamaria L.

Wb: Höllbachufer bei der Hammermühle und bei der Neumühle nördlich von Wiesent; Regenufer bei Mariental.

Petasites albus (L.) Gaertn.

Wb: Feuchter Abhang bei Hintergrub nördl. von Wörth a. D. Die Angabe „Wb verbr." in Vollmanns Flora dürfte sich wohl nur auf den Hauptzug des Bayer. Waldes beziehen.

Doronicum romanum Gars.

Wb: Bewaldeter Abhang bei Lichtenwald. In dem ziemlich großen Bestand nur ganz vereinzelt blühende Pflanzen.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03292-00096-0

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hoppea - Denkschriften der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: 1928_17

Autor(en)/Author(s): Sack Heinrich

Artikel/Article: Kurzer Beitrag zur bayerischen Gefässpflanzen-Flora 79-82